

C 12509 E



*„Vier“ auf dem Weg ins Winterlager*

[www.bsc-hamburg.de](http://www.bsc-hamburg.de)



# BLANKENESER SEGEL-CLUB

Heft 4 / 2020  
Dezember

UND IMMER EINE  
HANDBREIT WASSER...



  
**GREBAU**  
IMMOBILIEN  




# Immer noch kein Ende von Corona und bald ist Weihnachten

In der September-Ausgabe hatten wir noch auf eine Normalisierung gehofft, müssen heute aber feststellen, dass wir auch nach den ersten Wochen noch nicht von einem Trend zur Normalität sprechen können – ganz im Gegenteil. Die Wissenschaft und die Politik verfolgen nicht immer identische Strategien, laute Gruppen spielen die Pandemie herunter und kritisieren die Maßnahmen. Dabei steht deren Auftreten und Diktion häufig in krassem Gegensatz zu ihrem Anspruch.

Unsere Realität im BSC ist wegen der geschlossenen Gastronomie und geltender Abstands- und Hygieneregeln stark gebremst, auch wenn unser Büro und die anderen Funktionen besetzt und arbeitsfähig sind. Die letzten Helden, unsere wichtigste Regatta auf der Elbe mussten wir absagen, ebenso wie die an deren Stelle angedachte Einhandregatta mit viel weniger Teilnehmern. Die um diese Zeit fällige Feier für die 25- und 50-jährigen Jubilare kann ebenso wenig stattfinden, und die Jubilare erhalten Ihre Ehrenabzeichen per Post und mit dem Versprechen, dass wir sie im kommenden Jahr einladen werden. Rückschauend auf 2020 haben wir bei allen Einschränkungen auch Positives zu berichten: wir haben unseren Mitgliedsbestand um ca. 70 Neuzugänge erhöhen können, unser Vorland hat eine Reihe von Neuliegern zu verzeichnen und auch der Hafen ist praktisch voll. Sehr erfreulich ist der Zugang an Finns und anderen Einhandjollen und deren aktives Segeln im Mühlenberger Loch. Unser Liga-Team hat den Klassenerhalt geschafft und die Regatten, die wir abhalten konnten, waren gut besucht, seglerisch gelungen und von den Teilnehmern gelobt – dieses Lob geben wir mit Dank an das gesamte Helferteam weiter!

Bleibt ein Blick auf Weihnachten und Neujahr. Während wir in früheren Jahren meist ein geruhsames und entspanntes Fest gewünscht haben, hofften wir in unser aller Interesse auf ein bisschen mehr Freiheit auch zum Jahreswechsel. Danach sieht es zur Zeit leider nicht aus und es fehlen noch Zeichen einer ersehnten Normalisierung. Was immer passieren wird, wir wünschen Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch in ein **gesundes** Neues Jahr, das uns Raum und Bedingungen in Richtung auf normalere Verhältnisse schafft, auch wenn diese in vielerlei Hinsicht wohl nicht reibungslos an frühere Zeiten anknüpfen werden. Mast- und Schotbruch für 2021

Ihr Vorstand



**Für weitere Details wie z.B. den Meldeschluss gelten die Ausschreibungen auf unserer Homepage.**

- |  |   |
|--|---|
| <b>17. - 18. April</b>                     | <b>Elbe Einhand</b> , Hamburger Meisterschaft der Contender, Finn und OK - 6 Wettfahrten  |
| <b>noch offen, siehe Homepage</b>          | <b>Opti C-Seehund-Regatta</b> Oortkatener See   |
| <b>24. – 25. April</b>                     | <b>Laser-Pfahlewer Cup</b> , Hamburger Meisterschaft der Laser Standard, Radial und 4.7 – 6 Wettfahrten   |
| <b>Termine folgen auf unserer Homepage</b> | <b>Frühjahrsserie – Mittwochsegeln</b> / 2 x Donnerstag !<br>alle reviergeeigneten Klassen Yardstick<br>Meldungen am Startschiff                                |
| <b>10. – 14. Juli</b>                      | <b>Störtebeker Opti Cup (SOC) 2020</b> – Opti A & Opti B, 7 Wettfahrten   |
| <b>31. Juli - 1. August</b>                | <b>Hamburger Meisterschaft der Piraten</b><br>6 Wettfahrten   |
| <b>Siehe oben</b>                          | <b>Herbstserie – Mittwochsegeln</b><br>alle reviergeeigneten Klassen Yardstick<br>Meldungen am Startschiff  |
| <b>18. September</b>                       | <b>41. Senatspreis 2020</b> – alle reviergeeigneten Kajütboote (nach Yardstick), 1 Wettfahrt  |
| <b>13. – 14. November</b>                  | <b>Letzte Helden 2020</b><br>505er, Contender, Piraten, Korsare, Laser und weitere reviergeeignete Einrumpfboote (auch nach Yardstickwertung),<br>6 Wettfahrten |

**Start- und HW-Zeiten stehen in den Ausschreibungen, die frühzeitig auf manage 2 sail und unserer Homepage veröffentlicht werden.**

**Meldungen online an manage 2 sail, außer beim SOC und den Mittwochsregatten.**

---

**Bitte beachten Sie die Beilage von Lütje Bootsbau!**

---

# Aufruf: 20 Jahre Dieter Tetzen, und wer übernimmt?

Freunde des BSC,  
wir alle zusammen müssen die Nachfolge(n) im Vorstand angehen!

Dies ist die letzte reguläre Club-Zeitung vor der Jahreshauptversammlung des BSC. Hiernach kommt dann nur noch das Einladungsheft zur JHV selber. Vor dem Hintergrund, dass die Nachfolge-Situation im BSC-Vorstand bei vielen von uns 900 Mitgliedern noch nicht auf der Tagesordnung ist, folgt hier dieser Aufruf für die Nachfolge unseres verdienten Vorsitzenden Dieter Tetzen, der nach 20 Jahren im Amt nun aus dem Vorstand ausscheiden wird.

Der BSC hat hier in der Tat eine offene Flanke, da bisher keine/r aus der Alterskohorte U65 bisher die Initiative ergriffen und seinen/ihren Hut in den Ring geworfen hat.

Laut unserer Satzung ist die Organisation der Nachfolge von Vorstandsmitgliedern Aufgabe der Wahlkommission, die sich übrigens auch altersmäßig neustrukturieren möchte. Andererseits ist und muss dies auch immer als Aufgabe des Gesamt-Vereins verstanden werden, denn wenn 900 Leute gemäß Satzung unterschreiben, dass sie einen Vorstand haben wollen, dann müssen sie auch etwas dafür tun. Das gleiche gilt prospektiv für alle Vorstandsämter.

Das Profil für den neuen Vorsitzenden kann recht einfach sein, obwohl es Dieter dankenswerter Weise sehr viel weiter gefasst hat:

**-Kompetent im Sinne des Vereinszwecks, ausreichend verdrattet, um als Team-Chef/in die Dinge des BSC auf guten Bahnen zu lenken.**

**- Willens zu repräsentieren und zeitgleich stark zu delegieren. Willens Leitplanken zu setzen oder zu hinterfragen. Kümmernd gegenüber den verdienten Mitgliedern und Unterstützern, nicht aber kümmernd à la „im Keller ist noch Licht an“.**

**- U65, nicht darüber, denn den Mitgliedern unter 65 Jahren muss klar sein, dass es an ihnen hängt.**

**- Willens 4-8 Jahre anzupacken, man kann da ein bisschen wie in politischen Legislaturperioden denken. Danach können andere ran. Es gilt diesbezüglich auch eine Vorstand-Exit-Kultur mit aufzubauen, so etwas ist dem BSC noch etwas fremd.**

Dieser Aufruf ist getrieben vom Respekt um die Notwendigkeiten des Organisatorischen. Es muss uns allen 900 klar sein, dass die Zeit der Kandidaten-Kür gekommen ist. Freiwillige mögen sich bitte beim Wahlvorstand oder auch beim Vorstand melden, ihnen wird alle Unterstützung versprochen, die es braucht um den BSC 4 bis 8 Jahre zu leiten.

PS: Lasst uns keine halben Sachen machen. Wir sind einer der 10 größten Vereine im DSV und segeln in der ersten Segel-Bundesliga. Wir haben einen guten Lauf, sind gut respektiert, und der BSC fühlt sich momentan tatsächlich gut an. Wir freuen uns auf eine neue Führungspitze!

Der Vorstand

## Finn-Update

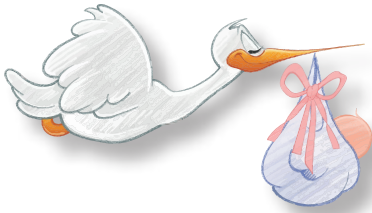
Die „Blankenese Beach Finns“, die Finn-Gruppe im BSC, entwickelt sich prächtig weiter. 14 Boote liegen im BSC, drei weitere weiter westlich am Strand. Dem Vernehmen nach kommen im nächsten Jahr noch 2 Boote und 4-5 Segler dazu. Wenn zum Training gerufen wird, kommen gut und gerne 8-9 Boote dazu. Anbei ein Foto unser inoffiziellen BSC-Club-Meisterschaft irgendwann im Spätsommer. Der Preis, eine original Thomas Schmid-Autogramm-Karte aus den 80ern von Ebay, ging an den zweitplatzierten Axel Schroeder



auf GER 194. Der Sieg ging an Thomas Schmid himself, der damit verantwortlich für den Preis des nächsten Jahres ist.



**Boris Herrmann** kämpft gerade bei der Vendée Globe allein auf „Sealexplorer“ und der Deutsche Segelsport drückt ihm die Daumen. Am 25.11. lag er sogar auf Platz 4. 2014 hatte er bei unseren „Letzten Helden“ auf einem 505er noch einen Vorschotmann zur Hilfe.



## Wir gratulieren

Buenke Wilhelm und Marcus Illies sehr herzlich zu ihrem Familienzuwachs.

**Arthur Wilhelm Illies**

06.07.2020, 19:20 Uhr

3.730 gramm, 57 cm



Der **Termin zur kommenden Jahreshauptversammlung** steht noch nicht fest, weil die Corona-abhängigen Bedingungen für eine solche Versammlung heute nicht bekannt sind. Sobald wir zu diesem Punkt Klarheit haben, werden wir den Termin über unsere Homepage kommunizieren und an jedes erwachsene Mitglied ohnehin im Einladungsheft mit den üblichen Berichten und der Tagesordnung mitteilen.

In der September-Ausgabe haben wir den zweiten Bericht von Herrn Kleine über die Historie der „Peking“ und die detaillierten Arbeiten der Peters-Werft für diese Ausgabe angekündigt. Durch andere Beiträge, die wir aus guten Gründen nicht verschieben konnten und wollten, erscheint dieser Bericht, der ja ein zeitloses Dokument ist, erst in der nächsten Clubzeitung im März 2021. Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion

### Die neuen Leuchttürme in Blankenese sind in Betrieb und die alten werden demontiert



*Der fährt jetzt ohne ihn*



*Ohne das Teil für immer erloschen*



# Minijobber im Club!

Wir freuen uns, die nächsten Monate Unterstützung zu haben! Bente und Adrian sind jetzt bei uns und packen fleißig mit an. Der Regattaponton wird geschliffen und gestrichen, die Dachrinnen des Bootshauses gesäubert, ein Weihnachtsbaum aufgestellt, das Vorland schick gemacht... Es gibt viel zu tun!

Und Adrian kann es kaum erwarten, beim Optitraining als Trainer sein Wissen weiterzugeben. Er hat vor ein paar Jahren im BSC mit der Optisegelei angefangen. Dann ging es in anderen Clubs weiter, später in der Schweiz. Adrian war zweimal bei der Opti WM und in der nächsten Bootsklasse bei den Youth Olympics. Jetzt ist die Familie wieder in Hamburg und Adrian unterstützt uns. Darüber freuen wir uns sehr!!!

Bente (Tellkamp) kennen viele schon. Beim Störtebeker Opti-Cup ist sie bei der Landorga nicht mehr wegzudenken 😊 Im Februar beginnt ihre Lehre in einer Tischlerei, bis dahin hilft sie dem Club. Darüber freuen wir uns natürlich auch sehr!!!



Bente Tellkamp



Adrian Surocca

**KIRCHNER & MARES**  
— International Yacht Brokerage —  
Hamburg • Kiel



**SIE WOLLEN IHRE GEBRAUCHTE YACHT VERKAUFEN?**

Als internationaler Yachtmakler, mit über 25 Jahren Erfahrung, sind wir Ihnen gerne behilflich! Unabhängig vom Liegeplatz! Legen Sie den Verkauf in professionelle Hände.



Ihr  
Florian Kirchner & Kai Mares

---

<p><b>OFFICE HAMBURG</b> Rödingsmarkt 39   20459 Hamburg Fon: 040 - 60 56 31 86</p>	<p><b>OFFICE KIEL</b> Erlenweg 16   24229 Dänischenhagen Fon: 04349 - 91 99 30</p>
---	--

[www.kirchner-mares.com](http://www.kirchner-mares.com) | [info@kirchner-mares.com](mailto:info@kirchner-mares.com)



# BSC Clubjacken von Crazy 4 Sailing und Mützen

Es tut sich was in Sachen Clubkleidung! Wir haben einen tollen Partner für neue Clubjacken, Crazy 4 Sailing. Die Jacke „Anholt“ hält Euch warm und lässt Euch umwerfend gut aussehen. Inklusive Stick gibt es diese für 82,00 Euro. Die Jacke gibt es für Damen und Herren, zum Anprobieren hängen alle Größen ab sofort im Ponton. Bitte meldet Euch im Büro, um Termine abzusprechen. Telefonisch erreicht Ihr mich unter der Nr.: 040/86 23 73, sollte ich nicht erreichbar sein, bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.



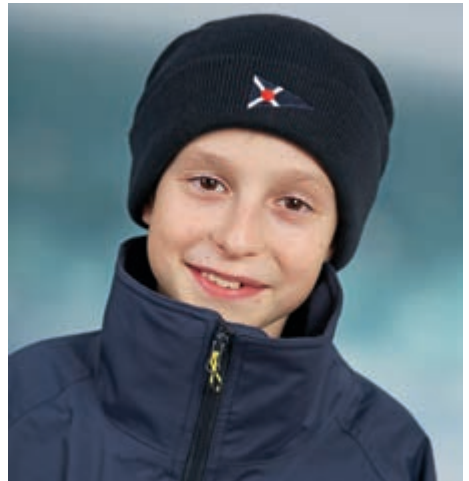
Die Bestellzettel für die Jacken sammle ich bis zum 20.01.2021, die Jacken sollten dann Anfang Februar ins Büro geliefert werden.

Die Mütze gibts für 14,00 Euro.

Weitere Clubkleidung ist in Planung, ihr könnt euch auf T-Shirts, Hoodys und Pullover freuen.

Ich möchte auch Hemden anbieten. Jedoch stellt mich das größentechnisch vor eine zu große Herausforderung. Deshalb biete ich an, Hemden, die ihr euch im Geschäft kauft, mit dem Stander besticken zu lassen.

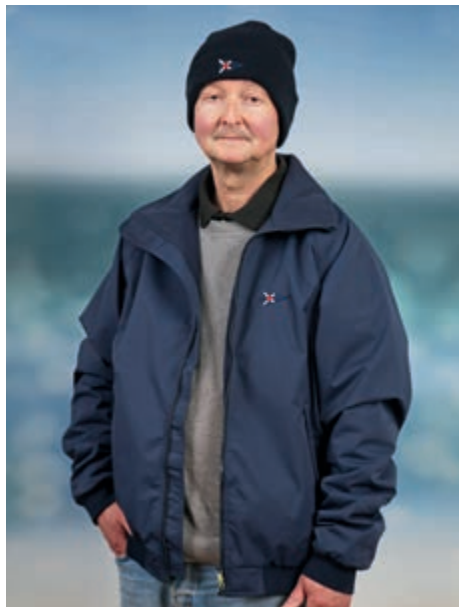
Der Stick kostet ca. 10,00 Euro. Die Hemden bitte bis zum 20.01.2021 zu mir.



Natürlich habe ich auch noch unser Standardprogramm: Kennzeichenhalter, Gürtel, Sweatshirts ohne Kapuze mit Standerstick, Aufkleber und Stander in allen Größen ☺

Viele Grüße aus dem Büro und Aloha  
Eure Moni





SEGEL | TASCHEN | BEKLEIDUNG



REPARATUREN | PERSENNINGE | ZUBEHÖR



DIE SEGELMACHEREI IN HAMBURG

**CLOWN** S A I L S

LADEN & WERKSTATT: SÜLLDORFER LANDSTRASSE 187 | 22589 HAMBURG

LADENÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9:00 - 17:30 | SA (KEIN SEGELDIENTST) 10:00 - 14:00

FON 040-800 78 29 | FAX 040-800 78 31 | INFO@CLOWNSAILS.DE | WWW.CLOWNSAILS.DE



## Kunst am BSC

Nelson sitzt in der Karibik, auf dem Ponton ist nichts los, Corona hat uns im Griff. Da viele Künstler stark unter der Coronazeit leiden, bin ich auf die Idee gekommen, unsere Fensterfläche für Kunst zur Verfügung zu stellen. Spontan ist Herr

Kerres, er hat sein Atelier für Malerei und Kunsttherapie im Treppenviertel, mit zwei Bildern an den Stammtisch gezogen. Von außen sind die Bilder prima zu sehen, kommt gern bei einem Spaziergang einmal vorbei.

Die Künstler werden wechseln, so lange Nelson nicht aufhaben darf. Eure Moni






WEIHNACHTSGENUSS:  
JETZT BESTELLEN!



**Ein Fest für die Sinne!**

Verwöhnen Sie sich und Ihre Familie mit einem erlesenen FRIEDRICHS Meisterstück: feine Lachsfilets und ganze Lachsseiten aus unserer Manufactur. In einer wertvollen Schatulle auch ideal als Geschenk. Bestellen Sie jetzt sicher & bequem online bis zum 17.12. und freuen Sie sich auf eine pünktliche Lieferung zum Fest.

[www.gottfried-friedrichs.de/shop](http://www.gottfried-friedrichs.de/shop)

# Neues aus dem Hamburger Yachthafen

Coronabedingt fiel dieses Jahr die obligatorische Frühjahrsveranstaltung mit den Vorsitzenden der beteiligten Hamburger Vereine bei der Geschäftsführung der Yachthafengemeinschaft aus. Man „traf“ sich virtuell und einigte sich schriftlich über die Punkte, die entschieden werden mussten.

Jetzt – Ende September – gab es eine Infoveranstaltung in einer Bootshalle mit genügendem Abstand, von der ich hier kurz berichten möchte.

Der Vorsitzende der Gemeinschaft dankte dem Büropersonal für die durchgeführten Arbeiten während der Hochzeit der Pandemie. Dort hatte man mit nur noch zwei Angestellten alle Hände voll tun, um die meist telefonischen Anfragen zu beantworten. Es war keine Ausnahme, dass es zu rüpelhaften Meinungsäußerungen kam, was man sich in Wassersportkreisen kaum vorstellen konnte. Auch den Hafenmeistern wurde für ihren Einsatz bei Saisonbeginn gedankt, die immerhin täglich fünf Boote mehr kranten als üblich.

Beschimpfungen übelster Art gab es auch gegenüber der Wirtin der Tonne 122, die ihre Coronabeschränkungen einzuhalten hatte.

Bemängelt wird, dass nur rund 25% alle Mitglieder ihre Adressen bei der Yachthafengemeinschaft in einem aktuellen Zustand hinterlegt haben. Das betrifft vor allem Telefonnummern und E-Mail Adressen. Bitte sorgt alle für eine Komplettierung per Mail an das Büro. Danke. Gleiches gilt übrigens für unseren Verein. Das BSC Büro sollte man gleich mit in den Verteiler nehmen.

Die Gastliedereinnahmen gingen bis jetzt um ca. T€60 zurück, bei gleichzeitig höheren Kosten durch Corona. Die Gemeinschaft verzeichnet 86 Neueintritte. Sehr positiv wurde bewertet, dass lediglich 2 Lieger auf coronabedingter Beitrittsrückerstattung bestanden. Nach dem Weggang des bisherigen Geschäftsführers Herrn Waage, stellte sich Ulf Hansen als neuer GF vor. Herr Hansen ist

Anfang 50, ist Segler, kommt aus der Schifffahrt und ist sehr engagiert. Herr Petersen hat als Hafenmeister aufgehört und kümmert sich jetzt das Ein- und Auslagern der Masten. Einer der Betriebshandwerker hat den Hafenmeisterjob übernommen. Ein neuer Betriebshandwerker wird gesucht. Auch wird es ab Frühjahr 21 einen neuen Hafenmeister in der Ostanlage geben. Herr Chr. Bazalak hat die Gemeinschaft verlassen.

Die Finanzsituation ist aufgrund der Pandemie nicht so gut wie budgetiert und es muss eventuell Geld in die Hand genommen werden, um alle geplanten Vorhaben durchzuführen. Das betrifft vor allem den Steg-/Schlengelaustausch. Man ist im Gespräch mit der Haspa und dem HSB. Die West- und Ostausfahrt sollen im Zusammenhang mit der Elbvertiefung durch HPA im kommenden Jahr umgebaut werden. Das hat zur Folge, dass

**A. WOHLERS**  
**GmbH**

**86 23 20**



**SANITÄR**  
**HEIZUNG**  
**KLEMPNEREI**  
**UMWELTECHNIK**



montags bis freitags nur 1 Ausfahrt zur Verfügung stehen wird.

Unter dem Punkt Sonstiges hat sich der Organisator des Yachthafenfestes, Herr Oliver Fude (1. Vorsitzender des SCU) mit seinen vielen Helfern überlegt, wie das Fest zukünftig wieder interessanter gemacht werden kann. Von Seiten der „Boot“ Düsseldorf und durch Kontakte zu anderen maritimen Institutionen in/um Hamburg (Bootsbauern, Segelmacher, Schiffsverkehrsverband) kam heraus, dass der große Wunsch besteht, auch in HH wieder eine 4/5 tägige Bootsmesse im kleineren Rahmen zu haben. Man verspricht sich dadurch den Yachthafen interessant zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. In diesem Rahmen soll dann auch das Yachthafenfest stattfinden. Ein größeres Problem sieht man allerdings darin, dass die für diese Messe notwendigen Wasserliegeplätze – die Bootsbauer wollen nicht nur in der Halle ausstellen – von den Mietern für diese Veranstaltung freigegeben

werden. Grundsätzlich wurde diese Idee für gut befunden und Oliver Fude wird sich jetzt damit intensiv beschäftigen. Übrigens: Die Hamburg Messe hat rigoros abgelehnt sich in irgendeiner Form daran zu beteiligen.

Wichtig noch: Zu beobachten ist, dass Drohnen im Yachthafen gestartet werden und für unangenehmen Lärm sorgen. Es besteht nicht nur im Hamburger Yachthafen ein absolutes Drohnenverbot. Alle Mitglieder werden gebeten sich daran zu halten.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die laufend veränderten gesetzlichen Vorschriften was das Betreten des Yachthafengeländes während der Coronazeiten angeht. Bitte informiert Euch immer auf der Homepage des Yachthafens [www.hamburger-yachthafen.de](http://www.hamburger-yachthafen.de), wie der augenblickliche Stand der Dinge ist, damit man schlimmstenfalls nicht am Tor abgewiesen wird und wieder umkehren muss.

Uwe Claasen

<p><b>DIREKT AM HAMBURGER YACHTHAFEN!</b></p>  <p><b>YACHTPROFI.DE</b></p> <p><i>Gute Teile, guter Service.</i></p> <p><b>Ausrüstung von A-Z • Farben • Drahtverarbeitung Beschläge • VA-Schrauben • Sanitär • Elektrik</b></p>	<p><b>P&amp;K</b> products</p> <p><b>Hochwertige Produkte für die Pflege Ihrer Yacht:</b></p> <p><b>Reiniger Polituren Winschenfett Frostschutz</b></p>
<p><b>DEICHSTRASSE 1 • 22880 WEDEL • TEL.: + 49 (0) 4103 - 884 92 e-mail: <a href="mailto:info@yachtprofi.de">info@yachtprofi.de</a></b></p>	



**Opti Training von oben vor Borgwedel 2019**





## „Meine“ letzte Opti-Regatta: Trave-Breitling-Cup 18./19.09.2020

Dem Opti-Alter lange entwachsen, bin ich doch die gesamte Opti-Zeit meiner beiden Töchter, Siri und Beeke, mit Feuer und Flamme bei fast jeder Regatta dabei gewesen. Und das aus gutem Grund. Die vielen leuchtenden Kinderaugen haben den Aufwand belohnt und mir immer viel Freude bereitet. Es ist wunderbar zu sehen, wenn die Kleinen und Kleinsten glücklich vom Wasser kommen, weil sie sich selbst überwunden haben und mit widrigsten Bedingungen klar gekommen sind, über ein gutes Ergebnis strahlen oder einfach

nur glücklich sind, weil sie wunderbare Stunden gemeinsam mit ihren Segelfreunden auf dem Wasser verbracht haben. Darüber hinaus ist es immer eine Bereicherung gewesen, mit den anderen engagierten Eltern gemeinsam das Wochenende zu verbringen, mit Falco und manchmal auch in Begleitung von Andreas sich die Betreuung auf dem Wasser zu teilen und in den Wettfahrtpausen die Kinder zu motivieren, mit Essen und Tipps zu versorgen. Zu guter Letzt hat mich diese Zeit auch immer an die schönsten



Am Hamburger Yachthafen  
Deichstraße 29 - 22880 Wedel  
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60  
Fax: 0 41 03 - 905 35 62  
info@jensen-werft.de  
www.jensen-werft.de

Erlebnisse meiner Kindheit erinnert: Gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten auf Regatta zu fahren. Corona-bedingt ist Beeke ohne Abschiedsregatta in den 420er quasi gestolpert. Da sie sich nachträglich anhand der Rangliste für die Opti-EM in Slovenien qualifiziert hat, aber seit gut 6 Monaten keinen Opti mehr gesegelt ist, musste für sie zum Training noch einmal eine Opti-Regatta her. Da bot sich der Weg nach Lübeck zu einer kleinen überschaubaren Regatta an – zumal bereits zahlreiche BSCer auf der Meldeliste standen und Falco anbot, dass ich noch einmal mit ihm gemeinsam die Kids auf der Bahn betreuen dürfte. Trotz hochkarätiger Regatten in Polen und Berlin, reifte der Entschluss, doch noch ein letztes Mal den Trave-Breitling Cup zu besuchen.

Mit großer Freude habe ich bereits beim Verladen der Boote am Mittwoch das große Engagement der „neuen“ Optieltern bewundert, die in Windeseile den 8er Trailer zusammen mit den Regattaeinsteigern beladen haben. Hi und da muss das Verzurren noch geübt werden, aber es war



überwältigend zu sehen, wieviel begeisterte Regattasegler im BSC als Nachwuchs herangewachsen sind – sicher nicht zuletzt auch ein Verdienst von Falco, der mit viel Zeitaufwand die Optigruppe organisiert und die Kinder und Eltern motiviert. Danke Falco dafür!

## BALLETTSTUDIO BLANKENESE



**DIE TANZMAUS**



**TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG**

**ab 3 J. mit oder ohne Eltern**

### BALLETT

**Kinder, Jugendl., Erw. Anf. auch 50Plus  
Leistungsgruppe nach RAD® ab 7 J.  
Spitzentanz ab 12 J., Hip-Hop, Erw. Pilates**

### **Neu: Filiale in Wedel**

**im Musikzentrum Schulauer Hof  
ABC-Str. 16 (neben Fa. Kadematic)**

**Inform: Tel. 040/860 146**

[www.tanz-stunde.de](http://www.tanz-stunde.de)

Sagebiels Weg 4, 22587 Hamburg  
Inhaber: J.M. Vehstedt





Diesmal - für uns ungewohnt entspannt - ohne Trailer am Haken, reisten wir nach Lübeck. Großartig, als wir pünktlich ankamen war alles schon abgeladen. Eine duftige Truppe! Nach ein wenig Takeln und Bändseln waren dann tatsächlich alle Kinder pünktlich zur Steuermannbesprechung fertig, um die letzten Anweisungen per Lautsprecher für die anstehenden Wettfahrten entgegenzunehmen.

Beeke und Jonathan mussten eine extra Trainingseinheit absolvieren, damit Beeke das Bootsgefühl wiedererlangen konnte, denn 420er Segeln und Optisegeln unterscheiden sich deutlich. Jonathan wollte sein neues Segel einsegeln – so war es ein Glück für Beeke, dass sie dadurch einen Sparringspartner hatte. Immerhin war ihr Ziel: „Bloß nicht Letzter werden und nicht zu sehr blamieren als EM-Teilnehmer“. Die jüngeren B-Einsteiger wurden durch diesen Aktionismus angestachelt und waren kaum an Land zu halten. Endlich ging es dann los und auf dem Wasser begann für die „Kleinen“ dann das Suchen nach den richtigen Tonnen. Die Kurse wurden noch mal abgesprochen, bevor jeder auf sich allein gestellt war. Bei sehr leichtem Wind und super schönem sommerlichen Herbstwetter erfolgte dann der Start zur ersten Wettfahrt. Das Feld der Opti As

mit 14 Seglern war extrem klein gegenüber den 69 Opti-B-Startern, so dass die „Großen“ enorm viel Platz an der Linie hatten. Groß wie Klein meisterten alle den Start und wir erwarteten die Kinder an der 1. Tonne. Und siehe da, das Training mit Jonathan war erfolgreich: Beeke rundete als 1. das Fass, schwächelte dann etwas auf dem Halbwind, konnte aber schließlich dann doch die erste Wettfahrt für sich entscheiden. In dem Feld der vielen Bs waren wir sehr erfreut, Fieta im ersten Viertel und Paul in der ersten Hälfte zu erspähen. Sogar unser absoluter Regattaneuling Fritz erreichte sein Ziel: nicht Letzter werden! Auch die anderen BSCer waren munter dabei und kamen nach der ersten Wettfahrt mit bester Laune zum Mobo und erzählten von ihren Erlebnissen auf der Regattabahn und was sie wie im nächsten Rennen anders machen wollten. Auch das zweite Rennen konnte unter stetigen leichten Bedingungen wunderbar abgesegelt werden, so dass der erste Regattatag für alle zu einem schönen Segel-Erlebnis wurde.

Sonntag dann zunächst kein Wind und 1 h Startverschiebung: Die Regattahasen holten schnell die Übungsaufgaben heraus, um die wertvolle Zeit zu nutzen, damit Segeln und Schule gut in Einklang zu bringen sind. Dann kam das ersehnte



Auslaufsignal und alle gingen zügig und hochmotiviert aufs Wasser. Bei sehr leichtem Wind und wunderbar sonnigen Wetter konnten die beiden Wettfahrten durchgezogen werden. Lea riskierte in der letzten Wettfahrt einen Start auf der scheinbar „falschen“ Seite und zeigte dadurch, dass sie den richtigen Riecher für den kommenden Winddreher hatte und sich somit an die Spitze des A-Feldes setzte. Auch unsere B-Segler mischten das Feld gut auf und können mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein! Jeder von Euch hat mir viel Freude gemacht:

Bei den „Kleinen“ / Opti B:

**Sarah** – so klein und zierlich und schon so viel Power und Wissen!

**Fritz** – eine großartige Leistung in Deiner allerersten Regatta nicht die Schluß-Laterne mit nachhause zu nehmen!

**Fiete** – Spitzenleistung als B-Einsteiger in der ersten Hälfte dieses großen Feldes zu landen!

**Hannah** – weiter so mit dem Nach-Vorn-Schauen und dem Spaß auf dem Wasser!

**Emil** – es war schön zu sehen, mit wieviel Spaß und Motivation Du dabei bist!

**Magnus** – es ist großartig, dass Du trotz des für Dich ungünstigen sehr leichten Windes viel Spaß hattest!

**Friedrich** – weiter so mit Deiner großen Freude am Segeln!

**Paul** – es begeistert mich, wie klar Du Deine Ziele verfolgst und die Verhältnisse auf der Bahn reflektierst!

Und bei den „Großen“ / Opti A:

**Lea** – schön, dass Du Dich am Start etwas traust – mach weiter so!

**Jonathan** – schön, dass Du es aufs „Treppchen“ geschafft hast!

**Beeke** – Glückwunsch zu 4 x Platz 1!

Dem SVT danken wir ganz herzlich für die Corona-bedingt nicht einfache Ausrichtung dieser wunderbaren Regatta!

Und ich danke Euch allen, dass ich durch Euch doch noch einen erlebnisreichen Opti-Abschied genießen durfte!

Liebe Opti-Eltern, bleibt weiter mit so viel Elan dabei, es lohnt sich!

Dörte Segger



*Seemann*  
& Söhne

**Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG**

[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 8 66 06 10

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**



## Das Beste kommt zum Schluss Die Hamburger Jüngstenmeisterschaft/Optimale

2020 war meine erste Regatta-Saison als Opti-B Kind. Wegen Corona ging es erst spät los, mein Start war am 01. August am MSC mit der Regatta Big Bang. Schon im Mai hätte auf der Alster die Optimale stattfinden sollen, die musste natürlich auch verschoben werden. Gegen Ende der Saison erfuhren wir, dass die Optimale als Hamburger Jüngstenmeisterschaft im November stattfinden sollte. Ich war sehr froh, dass ich es auf die Meldeliste geschafft habe! Als dann die Corona-Herbstwelle kam, musste die Regatta spontan um eine Woche vorgezogen werden, am 31. Oktober konnte es zum Glück auf der Alster losgehen. Die Regatta wurde von zwei Vereinen ausgetragen, vom NRV und SVAOE, die BSC-Kinder durften vom Gelände des SVAOE slippen. Damit hatten wir Glück, das war nämlich viel leichter, weil

dort viel weniger los war. Wir sind mit fünf BSC-Kindern gestartet, insgesamt waren es 80 Kinder (26 bei Opti A und 54 bei Opti B). (Eigentlich bin ich nicht nur BSC-Kind, ich bin auch im MSC, damit ich möglichst viel segeln kann. Bei der Optimale bin ich für den BSC gestartet. Papa hat die BSC-Kinder betreut, und dann war ich da dabei.)

Am Samstag war eher wenig Wind, es war aber genug um vier Wettfahrten zu segeln. Außerdem war es für November sehr warm, ich habe nicht gefroren. Weil so viele Wettfahrten geplant waren, waren die einzelnen Läufe nicht so lang, deshalb waren die Starts besonders wichtig. Mit mehr als 50 Booten ist starten nicht so einfach, ich hab versucht, gute Starts am Pin-End zu fahren, da der Wind den Tag über immer weiter nach links drehen



sollte (hat Papa gesagt). Weil der Wind wirklich so stark nach links drehte, musste sogar die Luvtonne verlegt werden. Unten am Gate wurde dann mit Flagge Charlie die Bahnänderung angezeigt. Zuerst haben viele nicht so richtig verstanden, was das bedeuten sollte (ich am Anfang auch nicht). Einige von den erfahrenen B-Kindern wussten, was los war und haben es allen anderen erzählt. Die Wettfahrt mit der Bahnänderung hat bei mir am Ende dann doch ganz gut funktioniert. Ich war am Ende des ersten Tages zufrieden mit meinem Ergebnis (vorderes Mittelfeld). Die anderen BSC-Kinder (vier Jungs, die etwas älter als ich sind) hatten bei dem wenigen Wind einen Nachteil (weil sie größer und schwerer sind) und segelten weiter hinten. Erster war nach dem ersten Segeltag Johan Müller aus dem MSC.

Am zweiten Tag war etwas mehr Wind, man musste sogar ausreiten. Es wurden wieder vier Wettfahrten gesegelt, der Wind änderte sich öfter, das war schwierig (Papa sagt, es gab keine klar bevorteilte Seite). Am zweiten Tag bin ich besser gesegelt, ich bin sogar einen vierten Platz gefahren, das war mein bester Lauf in der ganzen Saison! Bei Emil und Paul lief es auch besser als am ersten Tag. Es gab auch am zweiten Tag eine Bahnänderung, diesmal wusste ich, was das bedeutet. Meistens konnte ich in den Läufen vorne mitfahren, leider hab ich den Platz nicht immer bis ins Ziel halten können.

Am Schluss bin ich insgesamt 15. von 54 geworden. Für mich war das die erfolgreichste Regatta des



Jahres! Paul Meyer wurde 30., Emil Rosink kam auf den 36. Platz, Philipp Biegert auf den 42., Finn Damann hat den 48. Platz erreicht. Gewonnen hat am Ende Philip Helms vom NRV, vor Johan Müller (MSC) und Onno Pörksen (MSC). Bei Opti A hat Till Bergmann vom MSC gewonnen, vor Esther Rodenhausen (auch MSC), und Elina Seitz vom NRV. Bodo Sörensen hatte als Achter einen Platz in den TopTen, am ersten Tag war er richtig gut und schaffte einen dritten Platz. Lea Claasen vom BSC verpasste die TopTen knapp und wurde Elfte.

Mit meinem Ergebnis war ich sehr zufrieden (besonders mit dem einen 4. Platz am Sonntag), ein bisschen geärgert habe ich mich nur, dass ich um einen Platz das erste Viertel verpasst habe (dann hätte ich zum ersten Mal vier A-Punkte bekommen, so waren es nur zwei A-Punkte).

Das war meine erste Alster-Regatta. Dort zu segeln ist schwerer als auf der Elbe, weil der Wind so dreht, aber es ist schön mit der Stadt drum herum, und ich hatte viel Spaß. Die Vereine haben alles toll organisiert, wir haben sogar Tütchen mit Halloween-Süßkram bekommen.

SARAH KRUPP GER1615





# Hallo, ich bin Finn Dammann, 11 Jahre alt, segle Opti...

...und möchte euch von meiner Coronasegelsaison berichten, die eigentlich zu meiner ersten Regattasaison werden sollte.

Als das Coronavirus anfang uns ernsthaft zu beschäftigen, war ich gerade mit meinen Eltern im Skiurlaub. Als wir auf dem Rückweg zum schönen Blankenese und der wundervollen Elbe waren,



*Auf der Alster...*

prasselten die Quarantänevorschriften und Lockdown-Nachrichten geradezu auf uns ein. Da sowieso noch keine Segelsaison war, machten wir zunächst das Beste daraus.

Als die Tage länger und wärmer wurden und wir immer noch nicht auf das Wasser durften, vermisste ich mein Opti und das Mühlo sehr. Mit meinem Vater konnte ich zwar ein paar Mal aufs Wasser, aber ohne Freunde ist das nicht dasselbe!!

© Die Kurse mit den Freunden und den Trainern

sind viel lustiger und spannender...So stand ich oft an der Elbe und schaute sehnsüchtig aufs Wasser und fragte mich, wann ich wohl wieder segeln kann.

Als es dann ENDLICH am 13.5. soweit war, dass wir aufs Wasser durften, waren die Ge- und Verbote groß, aber sch\*\*\*egal, wir konnten segeln!!!! Endlich konnte ich auch an meiner ersten Regatta am Steinhuder Meer teilnehmen. Das war ziemlich aufregend und für den Anfang auch ein bisschen viel Wind, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht.



*Team-Besprechung unter Coronabedingungen*

Nach den Herbstferien legten wir dann unsere Boote für das Wintertraining an die Alster und es lief alles super! Es machte einfach großen Spaß am Samstagvormittag über die Alster zu rasen...Doch dann kam der zweite Lockdown. Erneut verbot uns die Regierung unseren Segelsport auszuüben... Und jetzt? Ich habe mich so darauf gefreut, mein erstes Mal um den Tannenbaum auf der Binnenalster zu segeln!!!

Aber trotzdem bleibt zu sagen: Vielen Dank an euch, Jan, Falco und Christian! Ihr habt uns ganz toll betreut und uns sehr viel beigebracht!! Wir könnten es nicht besser haben!



Finale der Bundesliga auf der Alster:

## BSC-Team verfehlt nur knapp das Treppchen und sichert souverän den Klassenerhalt

Vom 8. bis 10. Oktober wurde auf der Alster beim NRV das Finale der 1. und 2. Bundesliga

ausgesegelt. Für unser Team, bestehend aus Claas Lehmann an der Pinne und Justus Kellner,

# NORDICREVISION

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

*Sprechen Sie uns an*

- Gesetzliche Prüfungen (§ 2 WPO)
- Internationales Steuerrecht
- Unternehmensbewertung (IdW-S1)
- Krise und Insolvenz (IdW-S6 u. S9)
- Stiftungen (Beratung und Prüfung)
- Umwandlungen (UmStG/UmwG)
- Internationales Netzwerk
- Residence Service

Godeffroystraße 31  
22587 Hamburg  
[www.nordicrevision.com](http://www.nordicrevision.com)  
[post@nordicrevision.com](mailto:post@nordicrevision.com)  
+49 40 866 25 16 70



Marc-Daniel Mählmann sowie Björn Athmer, ging es primär darum, in der Gesamtwertung vom ersten Abstiegsplatz, dem 15., wieder nach vorn zu kommen. Um es vorweg zu nehmen: das ist mit Bravour gelungen. Platz 14 in der Jahreswertung mit 9 Punkten Vorsprung vorm 15. ist ein sicherer Klassenerhalt.

Doch der Reihe nach: Dass Claas Lehmann auch auf der Alster gut segeln kann, bewies ein 2. Platz in der Gesamtwertung der letzten Serie nach dem ersten Tag und 5 Flights. Wegen guter Windbedingungen wurden am 2. Tag dann 7 Flights geschafft mit unserem Team auf Platz 3. Damit blieben 4 Flights bis zum Serien- und Saisonende, die mit drei 3. und einem 5. Platz den Durchschnitt drückten und den 6. Platz der Serie ergaben. Wie eng es dabei zugeht, zeigt der Unterschied von nur 2 Punkten (von 51) zwischen unserem 6. und dem 3. und Treppchen-Platz.

Schade; in Hamburg hätte unserem Team das gut zu Gesicht gestanden. Alles in allem ein großes Kompliment für unser Liga-Team und seinen weiteren Platz unter den 18 besten Vereinen in der 1. Liga.

Die 5. Serie in Hamburg gewann der NRV vor dem Bayrischen Yacht-Club und dem VSaW. Die Seigerehrung auf dem NRV-Gelände unter Corona-Bedingungen wurde im entscheidenden Moment durch einen kräftigen Regen- und Hagelschauer bereichert! Mit dem überlegenen Gewinn der Jahresgesamtwertung wurde der NRV zum wiederholten Mal Deutscher Meister vor ONEKiel und dem Vorjahrsmeister VSaW. Herzlichen Glückwünsch!

Aufgestiegen in die 1. Liga sind der Bodensee-Yacht-Club Überlingen, der MSC, der Joersfelder Segel-Club (Berlin) und der Konstanzer Yacht-Club. Damit richten wir trotz herrschender Corona-Unsicherheiten den Blick auf das

# Regatta

kommende Jahr, in dem wir mit intensivem Training und einer Verbreiterung des Teams den Anforderungen an die 6 Termine und das hohe Niveau in der Liga gerecht werden wollen. Dazu brauchen wir auch weiterhin die Unterstützung

unserer Supporter – auch neuer und solcher, die zwischendurch mal etwas zurückhaltender geworden sind. Sie werden auch 2021 wie bisher immer aktuell per Mail vom Geschehen in der Liga informiert.

Dieter Tetzen

Inzwischen stehen die Termine von 4 Events 2021 für die 1. Liga fest:

Von	Bis	Ort	Gastgeber	Revier
Termin folgt.		Region Nord	tba	Ostsee
30.04.	02.05.	Prien am Chiemsee	Chiemsee Yacht Club	Chiemsee
14.05.	16.05.	Überlingen	Segel- und Motorbootclub Überlingen	Bodensee
Termin folgt		Region Nord / Ost	tba	tba
06.08.	08.08.	Berlin	Berliner Yacht-Club	Wannsee
21.10.	23.10.	Berlin	Verein Seglerhaus am Wannsee	Wannsee

*Qualität ist unsere Lieblingsfarbe.*

- KLASSISCHE MALERARBEITEN
- ÖKOLOGISCHES WOHNEN
- DÄMMUNG & AKKUSTIK



**Johs. H.P. DAMMANN**  
MALERMEISTER

© CAPAROL ICONS

Sülldorfer Landstraße 216 | 22589 Hamburg | Tel. 040 - 87 41 41 | [www.maler-dammann.net](http://www.maler-dammann.net)





# Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der Piraten (IDJM) und Vortraining 2020 (6.10.-14.10.2020)

Vor der IDJM im Blankeneser-Segelclub hat ein viertägiges Vortraining mit Christian Swatosch stattgefunden. Das Training begann am Dienstag bei regnerischem Wetter und aufgrund der Tide schon früh morgens.

Bei dem Training waren sechs Teams dabei, die sich auf die bevorstehende Internationale Deutsche



Jugend Meisterschaft mit der Hilfe eines Trainers vorbereiten wollten.

Auch wenn das Wetter und die ungünstige Tide sehr zu wünschen übrig gelassen haben, konnten wir dennoch einige schöne und erfolgreiche Stunden auf dem Wasser verbringen, bei denen wir viel übers Segeln und über uns selbst gelernt haben. Vielen, die vorher noch an keinem Training mit Christian teilgenommen hatten, wurde schnell klar, dass er eine andere Art des Trainierens hat und auf diese Weise den Segler dazu bringt, an sich selbst arbeiten zu wollen und auch die eigenen Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten ohne Anmerkungen von außen selbst zu bemerken.

An dieser Stelle einen großen Dank an Christian, der uns beim Training sehr viel beigebracht hat und mit dem wir ein paar lustige Tage verbringen durften. Unser Dank geht auch an den DSV, ohne dessen Unterstützung das Training nicht möglich gewesen wäre, ebenso an alle weiteren an der Organisation Beteiligten.

# Regatta



Nach dem Vortraining begann am Freitag die Vermessung der Boote für alle Teilnehmer der IDJM. Der erste Wettfahrttag, Samstag der 10.10., war sehr ergiebig und brachte drei Wettfahrten ein. In diesen hatten Henri Neumann und Jonas Voß die Nase vorn. Sie konnten sich drei erste Plätze sichern und haben damit steil vorgelegt.

Die meisten Wettfahrttage hatten wir genug Wind und nur an einem Tag trieben wir ins Ziel. Einen weiteren Tag begannen wir wegen einer Nebelwand, die sich über die Elbe schob, und der darauf folgenden Startverschiebung später.

Am letzten Tag wurde nur noch eine Wettfahrt bei sehr viel Wind gesegelt, weshalb schon im ersten

YACHTCHARTER WELTWEIT.

WORK LESS  
SAIL MORE!

Scansail Yachts  
International GmbH  
Palmaille 124 b  
22767 Hamburg  
040 - 388 422  
info@scansail.de  
www.scansail.de



# Regatta



Dank des DSV



# Regatta



Vorwindkurs viele Teams kenterten. Wir waren zum Glück nicht dabei, obwohl es einige Male kurz so aussah.

Nach den anstrengenden Wettfahrten gab es an jedem Tag im Ponton des Blankeneser Segel-Club eine warme Mahlzeit. So wurden wir versorgt mit Suppe, Gulasch und Currywurst. Dafür ein ganz großes Dankeschön an die Gastronomie des BSC, dass diese uns nicht vom Fleisch hat fallen lassen. Schon nach der 5. Wettfahrt setzten sich Emma Leja und ihre Vorschoterin Daria Vorobyova an die Spitze der Ergebnisliste. Dort blieben sie auch und verteidigten ihren erkämpften ersten Platz bis zum Schluss.

Vielen Dank, an alle Organisatoren, Helfer an Land und auf dem Wasser und an den BSC. Dank euch konnte diese wunderbare Veranstaltung trotz der schwierigen Umstände stattfinden.

Lilly Neumann & Nele Appel, GER 4495

**Harries GmbH**  
Münzen - Edelmetalle

Harries Münzen

Ankauf - Verkauf - Beratung - Auktionseinslieferungen

Seit 40 Jahren beraten wir Sie in persönlicher Atmosphäre.

Hofweg 12 • 22085 Hamburg  
Tel: 040/ 229 00 77 • Fax: 040/ 229 56 07  
www.harries-gmbh.de • info@harries-gmbh.de



20.11.20

Lieber Dieter,

als alter Piratensegler hat mich das Foto auf Seite 19 der Ausdrückung über die Hamburger Piraten-Meisterschaft sehr gefreut. Hierzu eine reze Geschichte.

Im Jahre 1958, ich studierte gerade in München, bekam ich eine Einladung zu der Piraten-Meisterschaft.

Ich schrieb zurück, daß ich gerne mitmachen würde, wenn man mir einen Piraten hierfür besorgen könne.

Man besorgte mir ein Boot und ich kam nach Blankenes e.

Das Boot mit vielen anderen Booten lag im Päckchen am Bullen.

Als Vorschotmann nahm ich einen der jungen Schade Brüder, der interessiert dem Treiben zusah mit.

Als wir ca eine 3/4 Std. vor dem Start die Segel hoch ziehen wollten, stellten wir fest, daß eine Fock fehlte.

Ich fragte in der Runde ob jemand ein  
Lotsegel für uns hätte?

Victor Sommer meldete sich, er hätte noch  
eine alte Touren-Fock, betonte aber gleich-  
zeitig, ich bräuchte damit gar nicht erst das  
zufahren. Zu dieser Regatta hatten 50 Segler  
gemeldet, unter anderem, Jugend und  
Studenten Meisters, Julius Gahrde, Richi  
Cropp, Ulli Lohar, Nico Breckwold und  
viele Crews aus Hamburg und Deutschland,  
und 2 dänische Boote. Au große Favorit,  
Paul Elfström, erfolgreichste europäisches  
Segler alle Zeiten im Dingi, F.D., Soling usw.  
mit den meisten Gold, Silber und Bronze  
Medaillen bei olympischen Spielen und  
Weltmeisterschaften.

Um es kurz zu machen, es wurden 5 Regatten  
gesegelt. Auf der letzten Weltfahrt hätten  
wir den 8. Platz machen können, machten  
aber wieder den ersten Platz und waren  
somit absolutes Siefer.

# Internationale Piratenregatten 1957 und 1958

Die handschriftlichen Erinnerungen von Gernot Persiehl, die erfreuliche Renaissance der Piratenklasse im BSC und die zwei erfolgreichen Piratenregatten dieses Jahres (Hamburger Meisterschaft und die IDJM) verdienen einen Rückblick auf die obigen Veranstaltungen aus den späten 50er Jahren.

Nach der Teilnahme von BSC- und SCU-Piraten an Regatten in Vordingborg entstand die Idee der gemeinsam veranstalteten Internationalen Piraten-Regatten auf der Elbe.

1957 kamen 61 Boote, davon 7 aus Dänemark und je eines aus Holland und England an die Elbe. Prominentester Teilnehmer war Poul Elvström, schon damals der erfolgreichste Jollensegler in Europa.

Bei gutem Wetter wurden 2 getrennt gewertete Serien im Mülenberger Loch gesegelt, die beide von Ulli Libor auch als Gesamtsieger gewonnen wurden. Poul Elvström kam mit Leichtwetter und Tide nicht ganz so gut zurecht und wurde in beiden Serien und damit auch gesamt 4. Im Folgejahr hatten über 50 Piraten aus 9 Ländern gemeldet,



*Intern. Piraten 1958*

von denen 3 aber wegen Passproblemen (so etwas gab es damals noch) nicht anreisen konnten, sodass am Ende 50 Boote aus 6 Nationen starteten, unter ihnen auch wieder Poul Elvström, der allerdings nicht unter die ersten 6. Boote kam. Wie von ihm berichtet gewann Gernot Persiehl die Gesamtwertung mit gutem Vorsprung vor Ulli Libor, der einen 30. Platz wegstecken musste. Dritter wurde der Däne Alf Pehrsson aus Hvidore. Damit hatten die beiden Vereine viel beachtete Regatten in einer damals schon starken deutschen Jollenklasse auf einem anspruchsvollen Tidenrevier erfolgreich ausgerichtet. Tz.



**CARL C. FRANZEN**  
HAUSMAKLER SEIT 1927



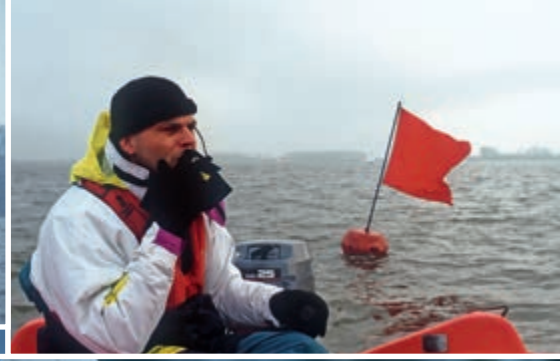
**FROHES FEST & GUTEN RUTSCH**  
VERWALTUNG VERMIETUNG VERKAUF

www.ccfranzen.de | info@ccfranzen.de | Tel. 040/320 22 66

TOP  
IMMOBILIEN  
2020  
PREMIER  
SINCE  
1927

ivd





Letzte Helden - Corona Spezial - Weil nicht gesegelt werden kann, hier Bilder aus mehr als 20 Jahren von Jan H. W. Kruse



















# Ruxen in Lauterbach

Lauterbach, wo ist das denn, kaum jemand kennt Lauterbach! Aber wir kennen Lauterbach jetzt richtig gut und es ist so ein wunderschöner Geheimtipp im Südosten Rügens.

Geschützte Boddenlandschaft, zauberhafte Ufer, eine schicke, moderne Marina mit Kutter zum Mieten. Ideal für unsere Ruxerreise mit unserem Kutterführer Dirk von Appen!

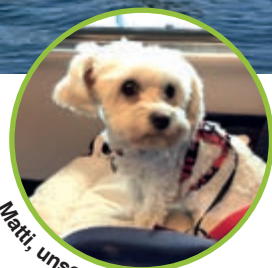
Wir, seine Mannschaft, bestehend aus lauffähigen Damen Ü 60 hatten in Lauterbach so viel Spaß und haben dabei so viel gesehen und erlebt.

Das Wichtigste war natürlich das Ruxen, das wir auf einem Kutter, der etwas schwerer war als unser BSC Kutter, zunehmend professionell und in Einklang praktizieren konnten. Dirk hatte zum Glück unsere eigenen Riemen auf seinem Autodach

nach Lauterbach transportiert, denn die dortigen wären viel zu schwer für uns gewesen.

Der Kutter hatte für Notfälle sogar eine Maschine. Wäre das nicht auch einmal eine Idee für unseren Kutter, denn man könnte dann ja viel weiter entfernte Ziele ansteuern?!

Die 5 Tage hatten wir so wunderschönes, warmes Wetter, dass wir sogar noch von Bord aus ins Wasser gesprungen sind. Denn zu unserem Glück kam ein Freund mit seinem Dickschiff auch nach Lauterbach und machte an zwei Tagen mit uns Ausflüge in die Boddenlandschaft. Einmal Umrundung der Insel Vilm (Honeckers Sommerresidenz) und dann in das zauberhafte Seedorf, wo wir ausgiebig in einem Gartenlokal einkehrten.



Matti, unser Maskottchen



Peter auf seinem  
Dickschiff „Madame...“





## Lauterbach



**12 Frauen und drei Männer auf einem Boot (so etwas wird unter Seglern auch als Affenfelsen bezeichnet), hatten auf jeden Fall ihren Spaß!**

## Seedorf











12 Frauen und drei Männer auf einem Boot (so etwas wird unter Seglern auch als Affenfelsen bezeichnet), hatten auf jeden Fall ihren Spaß!!

Ach ja, und dann muss noch unsere wunderschöne Unterkunft erwähnt werden: „Im Jaich“ hiess es. Sehr schick und modern eingerichtete Apartments, viele von uns hätten sich vielleicht gern ihre Wohnung so umgestaltet, eine gute Küche! Jeden Abend lud eine andere WG zum Umtrunk ein, der mitunter feucht fröhlich abließ.

In der „Freizeit“ verteilten sich alle ihren Vorlieben entsprechend und berichteten vom spektakulären Putbus, der Tour mit

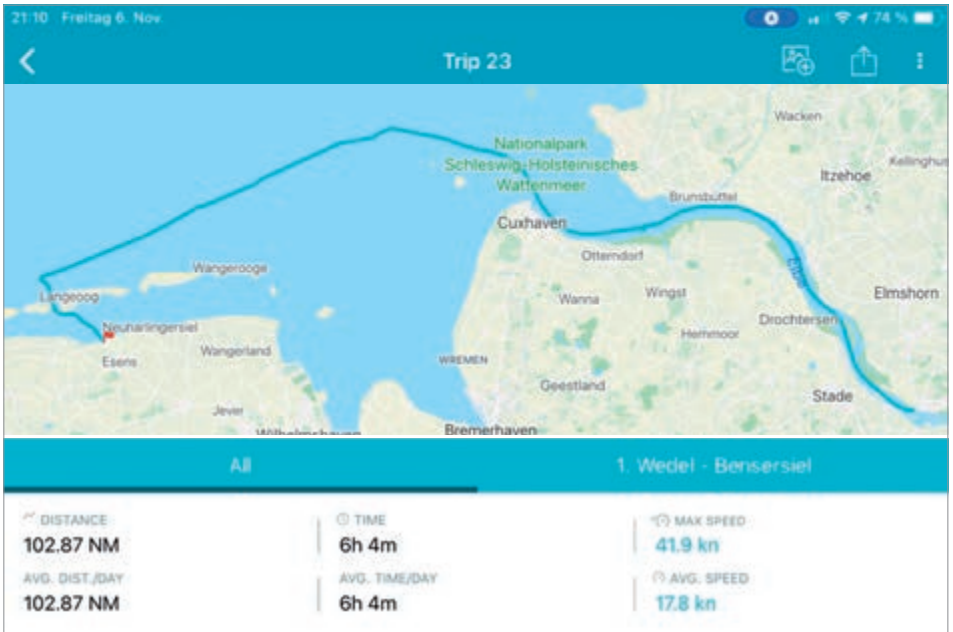
der Bimmelbahn nach Binz, das so voller Touristen war, wie wir uns es in Lauterbach gar nicht vorstellen konnten, Alleen von Eichen, Kastanien und Weiden, wobei die Eicheln und Vogelbeeren fast doppelt so groß wie bei uns waren, Kopfsteinpflaster, netten Cafés mit wirklich Selbstgebackenem und verwunschenen Radwegen entlang der Boddenküste.

Mit dem Zug ging es dann wieder nach Hause und alle waren froh, dass es 1989 die Wende gab, sonst hätten wir diesen wunderschönen Teil von Deutschland niemals mit unserer tollen Ruxermansschaft erobern können.

*Text: Corinna Backhaus-Pagel*



# Überführung vom Motorboot „JUKALI“ von Wedel nach Benersiel zum Winterlager in Esens (Ostfriesland)



Weitere Logbuch-Einträge der SARGO 33 „JUKALI“:

BF 3 / diesig in Wedel / + 11 Celsius

später Deutsche Buchte BF 3 - 4 mit Welle 1,5  
(anstatt angesagten 1,0)

Wedel 09:04 Uhr

Glückstadt 09:45

Brunsbüttel 10:10

Cuxhaven 11:00

Benersiel 15:08

Winterlager final bei Esens beim Importeur Frank  
van Delden:

<https://harle-yachtbau.de/>

Strecken-Länge 103 NM

Gesamtdauer: 6 Stunden + 4 Minuten (2019 = 6H  
50M / schnellste Zeit war bei mir mal 5H 20M)

Durchschnittsgeschwindigkeit: 17,8 kn (2019 =  
16.2 kn)

Max 41,9 Knoten



## Besondere Reise-Erlebnisse:



Mega-Segelyacht PINK Gin in Höhe Cuxhaven getroffen. Ein Karbon-Schiff, ebenso hergestellt in Finnland. Der Eigner ist auch Mitglied im BSC. „Kaufinteresse“ - dann bitte Details (und „dezentere Preis“ unter <https://www.fraseryachts.com/en/yacht-for-sale/pink-gin-vi/> anschauen).



Fregatte 223 „Nordrhein-Westfalen“ mit 2 x Helikopter Einsatz beobachtet. [https://de.wikipedia.org/wiki/Nordrhein-Westfalen\\_\(F\\_223\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Nordrhein-Westfalen_(F_223))



„JUKALI“ am Ziel

Revier Kenntnis:

Von größter Bedeutung ist die Ansteuerungstonne „Accumer Ee“ !

Dort befindet sich das enge und nicht immer ungefährliche Seegatt\*\* zwischen den Nordseeinseln Baltrum und Langeoog.

Die genaue Position ändert sich jährlich aufgrund der ständig veränderten Wassertiefe des Fahrwassers durch Stürme und Strömungen. Das gilt in der Regel auch für die folgenden südlichen Tonnen! Die „Accumer Ee“ ist urkundlich nachweisbar die älteste Leuchttone an der ostfriesischen Küste.

Lange und hohe Nord-See-Dünung (von achtern kommend bei dieser Einreise) plus starke Brandung an der direkten Küste bzw. Sandbänke erzeugen Respekt (und bei mir 2 x jährlich höchste Konzentration). Anfahrt zum Hafen Bensersiel an den vielen Pricken vorbei bedarf Hochwasser!

Man sollte alle Tonnen und Pricken 100% korrekt nach Sicht fahren! Jährlich passieren dort schwere Unfälle (private Skipper als auch Berufsschiffahrt).

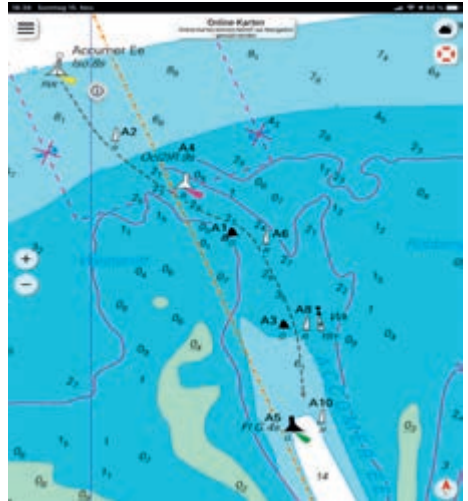


Zum Glück musste ich bislang nur einmal bei Nebel mit Radar durch dieses Revier fahren.

Der Tidenkalender ist von größter Bedeutung und muss unbedingt eingehalten werden; interessante Links sind <http://www.wattenschipper.de>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Seegatt?wprov=sfti1> \*\*

Sieht einfach aus, aber A2 / A4 / A6 sind GENAU zu beachten und die Anfahrt muss sitzen (sonst könnte es unmittelbar zur Strandung führen!). Nebenstehende Karte ist Muster von NV - sehr zu empfehlen.



Die Karte unten ist neueste Garmin Version 2020 (bzw. Volvo Plotter) - man beachte Autorouting (lila) direkt an der Route vorbei und „schwupps“ Havarie auf dem Westerriff (den Irrsinn habe ich schon bei Garmin gemeldet!). Ahoi / Remo Stork



  
**KRÖGERDRUCK**  
Für alle, die nur mit den Besten zufrieden sind. \*  
\* Ganz schön selbstbewußt werden Sie denken. Stimmt. Wir meinen, dass Begeisterung für Qualität, für anspruchsvolle Projekte und Kunden, dass Können, Erfahrung und Enthusiasmus mindestens genau so wichtig sind, wie ein gut aufgestellter Maschinenpark.  
info@kroegerdruck.de      04103 80 80



# Höchster Anspruch. Das Private Vermögens- management der BW-Bank in Hamburg.

Ein erfolgreiches Vermögensmanagement zeigt sich in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Sie möchten mehr erfahren? Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

**Fabian-Pascal Leibrock**

Telefon 040 3069873-44

[fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de](mailto:fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de)

**Oliver Pohl**

Telefon 040 3069873-94

[oliver.pohl@bw-bank.de](mailto:oliver.pohl@bw-bank.de)

[www.bw-bank.de/vermoegensmanagement](http://www.bw-bank.de/vermoegensmanagement)

Privates Vermögensmanagement  
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW  BANK**